

INHALT

Nachrichten	98
Hintergrund	100
Straßenausbaubeitrag rechtswidrig: Wie bekomme ich mein Geld zurück? • Mieterstrom: Ist Vorsteuerabzug zulässig? • Umlagefähigkeit der CO ₂ -Bepreisung • Fossile Energien weiter auf dem Rückzug	
Fragen & Antworten	102
Nachbars Brandmauer gedämmt: Wie hoch ist die Überbaurente? • Neues Gebäudeenergiegesetz: Bei Thermaustausch neue Fenster? • Vermietetes Reihenhaus verkauft: Was mache ich mit der Mietkaution? • Schönheitsreparaturen: Muss der Mieter renovieren? • Übergabe der Hausverwaltung: Was ist zu beachten? • Mieter verstorben: Wie komme ich an die Schlüssel? • Gegenüber soll gebaut werden: Mietvertragsangebot widerrufbar? • Ex-Verwalter will nicht abrechnen: Was tun? • Parkettboden im Büro: Abnutzung durch Drehstühle normal? • Fristlose Kündigung: Reicht Zahlungsverzug für sich?	
Recht kurz & bündig	105
Beeinträchtigung einer Nachbarwand: Anspruch auf Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit • Preisüberhöhung bei Schlüsseldiensten: Zwangslage ausgenutzt – Verurteilung wegen Betrugs und Wuchers • Schriftform bei langjährigem Mietvertrag: Auch bei Verringerung der Betriebskostenvorauszahlungen • Schaden im Abwassersystem: Vorgeschriebene Rückstausicherung war nicht eingebaut • Corona-Pandemie: Bei staatlicher Schließung eines Ladens nur die halbe Miete fällig	
Recht & Praxis	108
Gegenstände im Flur: Was ist erlaubt im Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses? • Müllentsorgung im Mietshaus: Nur weg damit? Diese Regeln gelten	
Bücher & Software	109
Rund um Haus & Garten	110
Fachbetriebe reinigen Heizöltanks: Frisch geputzt in den Frühling starten • Renovierung im Frühjahr: Blick auf die Sicherheitstechnik sollte dazugehören • Torrfrei gärtnern als Beitrag zum Klimaschutz • Grüne Oase: Gartenteich richtig planen • Nebenkosten im Blick behalten: Grunderwerbsteuer schnell bezahlen • Neuer Kamin: Ohne Schornstein geht es nicht • Aufmöbeln für den Hausverkauf: Ein guter erster Eindruck zahlt sich aus	
Aus den Vereinen	115
Landesverband: Beitragszahlung/Förderung Öffentlichkeitsarbeit • Eberswalde: Leserbrief • Stettin-Fahrt vorerst abgesagt • Bericht aus der Sprechstunde • Erkner: Das Vereinsleben entwickelt sich • Internetpräsenz 20.20 am Netz	
Impressum	114

Titelfoto: Zsanett Herczegh/Pixabay

KOMMENTAR



Dieses Jahr ist Bundestagswahl

Das ist Ihre Gelegenheit, der Politik Ihre Meinung zu sagen!

Von Lars Eichert, Landesvorsitzender Haus & Grund Brandenburg

Die Diskussionen um die richtigen Kanzlerkandidaten laufen auf Hochtouren, und nach und nach werden uns auch die Wahlprogramme präsentiert, mit denen die Parteien in diesem Jahr um unsere Stimmen für den Bundestag werben. Bevor man das Kreuz auf dem Stimmzettel macht, fragt man sich, ob diese Versprechen später eingelöst werden. Manch einer fragt sich das auch nicht, sondern glaubt den etablierten Parteien die Wahlversprechen nicht mehr. Wenn die Politik das Vertrauen der Bevölkerung verliert, ist das aber eine kritische Entwicklung für unsere Demokratie.

Man mag vielleicht die Ideen und Vorschläge bestimmter Parteien zur Gestaltung unserer Gesellschaft nicht teilen, weil man andere Wege und Mittel für unsere demokratische Gesellschaft bevorzugt. Wenn jedoch den Politikern nicht mehr abgenommen wird, dass sie es mit ihren Vorschlägen ernst meinen und diese auch umsetzen wollen, wenn die Meinung überhand nimmt, die Wahlversprechen würden ohnehin nicht eingehalten, dann wird es kritisch für die Demokratie. Wen soll man dann noch wählen? Auf die Inhalte der Wahlprogramme käme es dann nicht mehr an.

Wo soll man dann das Kreuz machen? Wie entscheidet sich dann, wofür die Partei grundsätzlich stehen würde oder vorgibt zu stehen? Oder sind die Personen, die zur Wahl stehen, das entscheidende Kriterium? Zugestanden, die Personen sind wichtig, aber allein die angenommene oder angebliche soziale, umweltpolitische oder wirtschaftliche Kompetenz kann doch nicht wirklich ausschlaggebend für das Kreuz auf dem Wahlzettel sein.

Um sich nicht nur an den neuen Wahlversprechen zu orientieren, ist es notwendig, einen Rückblick auf die Umsetzung der bisherigen Versprechen und eine Einschätzung, wie wirksam die vorgeschlagenen Lösungen tatsächlich waren, vorzunehmen. Als Eigentümer schaut man dabei nicht nur auf die soziale Gerechtigkeit, die Umwelt und die wirtschaftliche Sicherheit, sondern auch auf die Position der Kandidaten zum privaten Eigentum.

Auch wenn Deutschland mit der derzeitigen Eigentumsquote von rund 46 % ganz hinten in Europa liegt, sind Sie als Eigentümer nicht ganz allein und können der Politik Ihre Meinung sagen, indem Sie das Kreuz bei der Partei machen, die Ihnen am vertrauenswürdigsten erscheint.

Haus & Grund will Ihnen dabei helfen und wird in den kommenden Monaten die Kandidaten zur Bundestagswahl einladen, um ihre Stimme zu bestimmten Positionen der Eigentümer abzugeben. Der Rückblick auf die Umsetzung der Wahlversprechen kann dabei natürlich nur auf die an der Bundesregierung beteiligten Parteien erfolgen. Auch der Rückblick auf die Umsetzung von Wahlversprechen oder der Erfolg der wohnungspolitischen Instrumente sollen dabei thematisiert werden.